

essiv sein gesund

HEY – Aggressivität
en stärkt die Ab-
agt eine neue Stu-
er 4000 Männer
zu zwölf aggressiv-
er illegalen Hand-
vom Schwänzen bis
swaffneten Kampf
Wer sich zu zwei
Akte bekannte, hat-
bessere Chancen
-Quartil der CD₄-
len zu landen als
lig Unaggressiver.
ht ankreuzte konnte
er gegenüber einem
er“ nur unwesent-
bessern.

enn State ([http://](http://...)
.edu/)

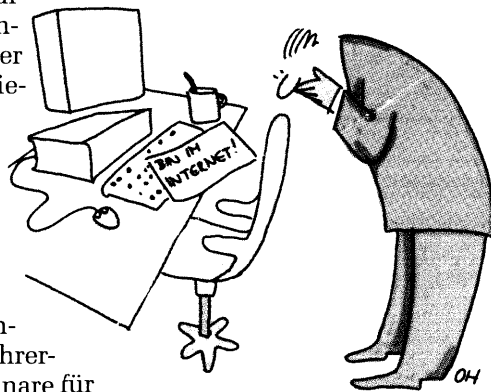
ückt durch appen Druck

– Treibt niedriger
uck die Stimmung
? Eine Studie an
000 älteren Proban-
b) bis 71 Jahre) zeigte
Zusammenhang zwi-
schlappem Kreislauf
pression. Wer nied-
astolische Werte auf-
der wessen Druck
f der Studie bergab
e, trug ein klarer-
Risiko, innerhalb
genden zwei Jahre
mit der Seele abzu-
en.

r. Sabrin* Paterniti et al.,
ernand*Widal, Paris;
ournal of Psychiatry, 176
464 - 467

Sie ins Netz!

WIESBADEN – Die einen
stöbern im Netz nach neu-
esten medizinischen For-
schungsergebnissen, die an-
deren handeln online mit
Aktien oder ordern ihren
Praxisbedarf – nur
für Sie ist das In-
ternet noch immer
ein Buch mit sie-
ben Siegeln?
Dem lässt sich
abhelfen: Ma-
chen Sie doch
mit Medical
Tribune Online,
Hewlett-Packard
und Praxisline Ih-
ren Internet-Führer-
schein! Die Seminare für



Einsteiger oder Fortgeschrit-
tene finden bundesweit von
Berlin bis München statt.
Daten, Preise, Kursinhalte
und ein Anmeldeformular
gibts auf ▶ 6

Drastischer Honorarverlust KV-Bosse können dafür haften

KARLSRUHE – Haben
auch Sie durch einen dras-
tischen Punktwertverlust
massiv Honorar einge-
büßt? Dann dürfen Sie
sich das BGH-Urteil mit
dem Aktenzeichen III ZR
176/99 auf der Zunge zer-
gehen lassen: Darin wird
nämlich bekräftigt, dass
Ärzte für massive Hono-
rarverluste den Vorsitzen-
den ihrer KV persönlich
haftbar machen können,

wenn er vorsätzlich oder
grob fahrlässig gehandelt
hat. Auslöser dieser bahn-
brechenden Entscheidung
war der Aufstand des
Münchener Chirurgen Pro-
fessor Dr. Johann Bauer.
Wie er gegen die Honorar-
Allmacht des bayerischen
KV-Bosses Dr. Lothar Wit-
tek zu Felde zog und wel-
che Konsequenzen sein
Sieg für die Ärzteschaft
hat, erfahren Sie auf ▶ 28

ins Kreuzfeuer geraten:
Blutdrucksenker zweiter
Wahl sollen sie werden,
wenn es nach der Metaana-
lyse geht, die auf dem dies-
jährigen Europäischen Kar-
diologenkongress (ESC) in
Amsterdam gründlich für
Aufsehen sorgte. 27 000 Pa-
tienten aus neun verschie-
denen Studien hat „Kalzi-
um-Antagonisten-Kritiker“
Professor Curt Furberg zu-
sammengepoolt und be-
rechnet, dass bei Therapie
mit den Kalzium-Kanalblo-

kungen an Herzinsuffizienz
auftraten als unter anderen
Antihypertensiva. Deshalb
seine Forderung auf dem
ESC: kein Platz mehr für
Kalzium-Antagonisten un-
ter den First-Line-Medika-
menten zur Behandlung der
Hochdruckkrankheit. Was
soll man nun als Hausarzt
von dieser Diskussion hal-
ten? Was tun mit all den
Patienten, die seit Jahren
mit Kalzium-Antagonisten
gut eingestellt sind? Exper-
tenstimmen auf ▶ 34

barer Irrweg. Stand
Ende 1999: Es geht
doch, man muss nur
das passende Know-
how einkaufen und
ein paar Milliönchen
investieren. „Strikte
Ausgabenneutralität
bitteln!“ leiern die Gebets-
mühlen der Kassen,
wie sie's seit Anbeginn
getan haben. Als
Kassenarzt kommt man
sich da doch ganz schön
vera... vor – oder?

Aus dem Inhalt

12 Tropfen gegen Glatzen

Neue Fülle für lichte
Schöpfe.

20 Impressum

38 Vorm Platzen unters Messer

Wie lange Sie die akute
Divertikulitis ambulant
behandeln können.

41 Doch kein Aus für Akupunktur?

Kassen leisten Wider-
stand.

42 1000 Scheine und doch arm dran

Was macht Allgemein-
arzt Dr. K. falsch?

